

Nächster Halt: Post Carbon

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Anzeichen mehren sich, dass sich das von fossilen Brennstoffen angetriebene Industriezeitalter langsam dem Ende zuneigt. Bei der letzten UN-Klimakonferenz in Glasgow 2021 haben sich 190 der insgesamt 193 UN-Staaten zum Ausstieg aus der Kohleverstromung bekannt. Mehr als 40 Nationen werden die Finanzierung fossiler Energieträger beenden. Der Methan-Ausstoss und der weltweite Verlust der Wälder sollen ebenfalls verstärkt bekämpft werden. Das sind erste Schritte in eine postfossile Welt ohne einen Treibhausgas-Ausstoss, der den Klimawandel weiter befeuert.

Der Weg, bis dieses Ziel erreicht ist, ist trotzdem noch weit. Verschiedene Interessen stehen einer schnellen Transition zu einem Leben ohne fossile Energieträger und Rohstoffe entgegen. Endloses Wachstum passt kaum mit einem nachhaltigen Ressourcenverbrauch zusammen, aber wie kann eine Wirtschaft ohne Wachstum funktionieren? Die neuen, postfossilen Industrieakteure rangeln mit den etablierten um Sichtbarkeit, politische Unterstützung und Geld. Gesellschaft und Politik tun sich häufig schwer damit, wissenschaftliche Erkenntnisse und Vorschläge in der nötigen Geschwindigkeit zu akzeptieren und umzusetzen.

An der Innovationstagung vom 4. Mai stellen sich unsere vier Referenten diesen und weiteren Fragen und geben Einblick in ihre fachliche und persönliche Sicht auf die Chancen und Herausforderungen auf dem Weg in die postfossile Zukunft.

Wir freuen uns auf interessante Referate, anregende Diskussionen und einen Abend voller Ideen mit Ihnen.

Innovationstagung vom 4. Mai 2022

18:15	Begrüssung Prof. Alex Simeon. Stabschef. OST Ostschweizer Fachhochschule
18:25	Was hat die Politik (noch) nicht verstanden? Patrick Hofstetter. Umweltorganisation. WWF Schweiz - Zürich Auch der sechste Bericht des Weltklimarats bestätigt im Wesentlichen, was der erste Bericht vor 30 Jahren bereits festhielt. Warum hat die Politik in all dieser Zeit nicht entsprechend reagiert? Weshalb lassen sich wissenschaftliche Erkenntnisse nur bedingt in Politik übersetzen? Wo ist das gelungen und wo nicht? Was sind die Hauptgründe für diese Umsetzungslücke? Und könnte die Wissenschaft noch mehr tun?

18:50	Ist Dekarbonisierung möglich? Prof. Dr. Henrik Nordborg. Studiengangleiter Erneuerbare Energien und Umwelttechnik. OST Ostschweizer Fachhochschule Obwohl immer mehr Unternehmen ambitionierte Klima- und Nachhaltigkeitsziele verabschieden, steigt die atmosphärische CO ₂ -Konzentration immer steiler an. Es deutet im Moment wenig darauf hin, dass die Wirtschaftsleistung vom ökologischen Fussabdruck entkoppelt werden kann und der Zielkonflikt zwischen Ressourcenverbrauch und Umweltschutz ist offensichtlich. Die Dekarbonisierung der Gesellschaft kann nur durch einen fundamentalen Umbau der ganzen Wirtschaft gelingen. Wie sieht eine nachhaltige Gesellschaft aus? Mit Hilfe der Thermodynamik kann man dies erstaunlich gut vorhersagen.
Pause	
19:25	Mit Innovation zu «Exnovation»? Marcel Hänggi. Wissenschaftlicher Mitarbeiter. Verein Klimaschutz Schweiz - Zürich Angesichts des nötigen Umbaus unserer Energie-, Produktions- und Konsumsysteme zu Post-Carbon-Systemen ist viel von den nötigen Innovationen die Rede. Aber letztlich geht es um das Gegenteil: Wir müssen eine Technik loswerden. Neue Techniken führen nicht zwangsläufig zu einer Ablösung der alten. Was braucht es, damit Innovation zur nötigen «Exnovation» der fossilen Energietechniken führt?
19:50	Wachstum über Alles? Die Notwendigkeit von Postwachstum für eine postkarbone Gesellschaft Dr. Leonard Creutzburg. Mitbegründer Degrowth Schweiz - Zürich Wirtschaftswachstum ist nach wie vor das wichtigste wirtschaftspolitische Ziel. Studien zeigen jedoch, dass sich wirtschaftliches Wachstum und echte Nachhaltigkeit ausschliessen. Dieser Zielkonflikt wird auch in einer postkarbonen Gesellschaft bestehen. Die gesellschaftliche Transformation zu einer Postwachstumsgesellschaft ist daher unabdingbar, gleichzeitig aber auch wünschenswert, um Lebensqualität und menschliches Wohlbefinden zu steigern.
Apéro und Networking – Die Veranstaltenden laden Sie herzlich zum Apéro ein.	

Veranstaltende

- **OST – Ostschweizer Fachhochschule, Campus RJ, 8640 Rapperswil, www.ost.ch**
- **Regionalmanagement OberseeLinth, 8640 Rapperswil, www.regionalmanagement.ch**
- **Kanton Glarus, Departement Volkswirtschaft und Inneres, 8750 Glarus, www.glarus.ch**
- **Schwyz Next, 6430 Schwyz, www.schwyz-next.ch**

Durchführung

Mittwoch, den 4. Mai 2022, 18:15 – 20:15 Uhr

OST Ostschweizer Fachhochschule, Campus Rapperswil-Jona, 4.101 - Aula im Gebäude 4.

Folgen Sie den elektronischen Infotafeln und den Hinweisschildern.

Der anschliessende Apéro findet im Aula-Foyer statt.

Anmeldung und Kosten

Link zur Anmeldung: [Anmeldung zur Innovationstagung, 4.5.2022](#)

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wichtiger Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Anpassungen aufgrund Änderungen der "Corona-Schutzmassnahmen" an der Durchführung der Veranstaltung vorgenommen werden können.

Anreise

- **Öffentlicher Verkehr**
Die OST - Campus RJ liegt unmittelbar neben dem Bahnhof Rapperswil. Wir empfehlen die Anreise mit dem ÖV.
- **Privatverkehr**
Gebührenpflichtige Parkplätze sind ab 17 Uhr in der Tiefgarage der OST verfügbar. Der nächste öffentliche Parkplatz befindet sich ca. 5 Gehminuten entfernt, beim Kinderzoo in Rapperswil. Auf dem OST Areal stehen nur wenige, gebührenpflichtige Parkplätze zur Verfügung (max. 2 Stunden)

Innovationstagungen 2022

Die Themen und Termine der nächsten Innovationstagungen:

- **31. August 2022**
Nächster Halt: Stromlücke - Stromversorgung in der Schweiz in naher Zukunft
- **02. November 2022** (Durchführung abhängig von "Corona"-Lage/ Raumverfügbarkeit)
Nächster Halt: Achtsamkeit

Newsletter ANMELDEN